

# Insektenwelt ist in Not

Borkener Recycling- und Umweltdienst legt Blühflächen an – Jeder hat Verantwortung

Von Claudia Brandau

**BORKEN.** Ein Blick aufs eigene Auto und man weiß, dass es stimmt: Die Zahl der Insekten nimmt dramatisch ab. Kaum jemand muss mehr nach einer Nachtfahrt mühsam Scheiben und Nummernschilder sauber kratzen – statt Fliegen und Falter hängt da nur Dreck.

Der Recycling- und Umweltdienst aus Borken sieht das als eines der vielen unheilvollen Zeichen, die auf das Insektensterben hinweisen, das sich immer massiver bemerkbar macht. Und das betrifft längst nicht nur Insekten und Bienen, sondern – da ist die Nahrungskette nicht nur logisch, sondern auch grausam – auch Vögel, Fledermäuse und Amphibien, die vom Hungertod betroffen sind. Jetzt sei es dringend Zeit zu reagieren, sagt Manfred Möller-Sauter, Geschäftsführer des Recycling- und Umweltdienstes aus Borken: Nicht nur Landwirte, sondern auch jeder Haus-, Balkon- und Gartenbesitzer sei gefragt und gefordert, um Blühflächen zu schaffen – und seien sie noch so klein. „Wir brauchen dringend Vielfalt statt Einfalt auf Feldern und Flächen“, sagt Möller-Sauter.

Der Recycling- und Umweltdienst geht in dieser Sache voran. Er sät zurzeit kreiseigene und öffentliche Flächen ein, vor allem an Schulen. Auch in und um Borken, an den Schwalmwiesen, auf Betriebsflächen der Konvekta AG in Schwalmstadt und beim Umweltdienst selbst in Borken soll es demnächst an vielen Ecken und Enden und auf ins-



Setzen alles daran, ihren Beitrag zum Insektenschutz zu leisten: (von links) Henriette Helms, Manfred Möller-Sauter, Michael Müller und Ingo Hoos vom Borkener Recycling- und Umweltdienst.

Foto: Claudia Brandau

gesamt 25 000 Quadratmeter Fläche grünen und blühen, was das Zeug hält.

Die Pracht, die dort entsteht, ist längst nicht nur gedacht, damit der Mensch sich freut, sondern damit viele Tierarten überleben können. „Wenn sich die Insektenwelt von den massiven Verlusten erholen soll, muss der Mensch helfen“, sagt Michael Müller vom Umweltdienst.

Die Landschaft, aus der über Jahrzehnte hinweg aus-

geräumt wurde, indem Hecken, Haine, Totgehölze verschwanden, müsse wieder eingeräumt werden. Schnell, dringend und von allen.

„Wir alle sind gefordert, einen Beitrag zu leisten“, sagt Ingo Hoos, Assistent der Geschäftsführung. „Man unterschätzt oft die eigenen Möglichkeiten, die man hat. Er zählt die vielen Möglichkeiten auf, die jeder Gartenbesitzer hat: Er kann Blühflächen anlegen, ein Stückchen vom Rasen aufgeben und es nicht mähen, auf Unkrautvernichtungsmittel verzichten, und selbst Balkonkärtner können mit bunt blühenden Kästen oder mit Insektenhotels das fliegende Volk unterstützen.

Jahrespraktikantin Henriette Helms aus Nassenerfurth hat auf dem Borkener Betriebsgelände Stelen aus alten Eichenbalken errichtet, in die sie dicke Löcher gebohrt hat. Die 18-Jährige hatte noch nicht den Bohrer aus der Hand gelegt, als die ersten Bienen eingezogen seien. Der Nutzen für die Menschheit sei nicht

zu unterschätzen, sagt Ingo Hoos: „Es geht nicht um den Honig, den die Bienen bringen, es geht ums Bestäuben. Wir müssen es uns bewusst machen – ohne Natur können wir nicht leben.“

## Tipps: Das alles ist hilfreich

Was der Mensch als Dreckecke bezeichnet, ist für Tiere überlebensnotwendig: Abgestorbene Äste und krautige Gartenabfälle können wichtige Nistgelegenheiten sein und zahlreichen Tierarten helfen, über den Winter zu kommen.

- Insektenhotels sind als Unterschlupf wichtig, und oft schon kurz nach dem Aufhängen komplett „ausgebucht“.
- Die Hälfte aller Wildpflanzenarten wächst auf Wiesen, wenn die nicht drei oder vier Mal jährlich als Siloschnitt genutzt werden. Eine naturverträgliche Landwirtschaft ist die Grundlage fürs Fördern der Artenvielfalt. (bra)

## Hintergrund

### C.H. Schmitt Stiftung hilft, den Boden zu bereiten

Diese Zusammenarbeit zahlt sich aus: Der Forst- und Umweltdienst hat mit finanzieller Hilfe der C.H. Schmitt Stiftung aus Ziegenhain eine Spezialfräse anschaffen können, die in der Lage ist, in nur einem Arbeitsgang eine gemähte Wiese in einen saattfertigen Acker zu verwandeln. Mit der Ausstattung, die für Kleinflächen und Gärten perfekt ist, konnte der Betrieb die Blühflächen erheblich erweitern und vergrößern.

Der Einkauf von Saatgut wird von der Naturlandstiftung unterstützt. Der Recyclingsdienst ist Partner des Projekts „Bienen-Blütenreich“, das der Verein Mellifera unterstützt. Mellifera setzte sich seit 1985 dafür ein, dass es den Bienen gut geht und bezeichnet sich als Pionier für ökologische Bienenhaltung.

Wer die Idee unterstützen und Patenschaften übernehmen möchte: [www.mellifera.de](http://www.mellifera.de) [www.blühpate.de](http://www.blühpate.de)

## Kommentar

### Die neue Steinzeit

Man muss kein echter Ökofreak sein, um es nicht zu übersehen: Es grünt und blüht an immer weniger Ecken. Von wegen, der Mai ist gekommen: Selbst in dieser Jahreszeit, in der einem die Natur um die Ohren fliegen müsste, bleiben tausende Gärten kahl und leer, denn da steht nichts, was blühen könnte. Kein Baum, kein Busch – nichts.

Gehen Sie mal offenen Auges durch Ihre Stadt, zählen Sie, die japanischen „Gärten“, in denen es nichts gibt außer glatt gerechten Kieselsteinen mit einem trostlosen Nadelbäumchen darin. Als Passant schlägt man die Hände über dem Kopf angesichts solcher Mondlandschaften, die aber weder Arbeit noch Ärger machen.

„Pflegerleicht“ lautet die Rechtfertigung für diese „Gärten“, die aussehen, als seien sie Ausläufer eines Steinbruchs. Das ist schlimm fürs Auge und noch schlimmer für



Claudia Brandau über ausgeräumte sterile Gärten

die Umwelt. Wer glaubt, dass er mit den wenigen Kosten für solch sterile „Gärten“ gut wegkommt, der irrt. Der Preis ist irrsinnig hoch. Erst zahlt ihn die Tierwelt, indem ganze Arten aussterben. Und dann zahlt ihn die Menschheit.

Allein das Bestäuben der Bäume und Pflanzen, was bislang die Bienen für lau erledigt haben, soll zig Milliarden Euro pro Jahr kosten, wenn es der Mensch vornimmt. Vielleicht melden sich die mit den Steingärten schon jetzt als Helfer fürs Bestäuben an. Die haben ja im Gegensatz zu denen, die ihre Blumen und Pflanzen pflegen müssen, alle viel Zeit. [bra@hna.de](mailto:bra@hna.de)

# Sparkasse lässt abstimmen

Vereine können sich mit Vorhaben für eine finanzielle Unterstützung bewerben

**SCHWALM-EDER.** Die Kreissparkasse Schwalm-Eder ruft dazu auf, sich mit spannenden Projekten um finanzielle Unterstützung zu bewerben. Angesprochen sind erneut alle gemeinnützigen Vereine aus dem Landkreis.

Am gestrigen Freitag, 4. Mai, startete damit eine weitere Auflage des „Spendenvotings“. Das Motto lautet diesmal „Ehrenamt ist einfach“. 135 000 Euro habe die Kreis-

sparkasse in den vergangenen Jahren bereits auf diesem Wege vergeben, heißt es in einer Pressemitteilung. 120 Projekte seien durch die Förderung seit 2015 verwirklicht worden.

Seit gestern können von regionalen Vereinen bis zu 30 Projekte eingereicht werden. Denkbar für eine Unterstützung sind zum Beispiel die Restaurierung des Vereinsheims oder die Anschaffung

neuer Sportgeräte. Hier ist Kreativität gefragt. Für den 1. Platz werden 3000 Euro ausgeschüttet, für den 2. Platz sind es 1500 Euro und für die Plätze 3 bis 20 jeweils 1000 Euro.

Das Voting funktioniert wie folgt: Vereine können sich online unter [www.ohne-kreis-sparkasse-fehlt-was.de](http://www.ohne-kreis-sparkasse-fehlt-was.de) bewerben. Wichtig ist es, das Vorhaben gut zu beschreiben. Ein ansprechendes Foto ist hilfreich, um viele Stimmen zu

sammeln. Sobald 30 Bewerbungen eingegangen sind, endet die Bewerbungsphase. Die Abstimmungsphase beginnt am 29. Mai. Die eingereichten 30 Projekte stehen eine Woche lang unter [www.ohne-kreis-sparkasse-fehlt-was.de](http://www.ohne-kreis-sparkasse-fehlt-was.de) zur Abstimmung bereit. Dann gilt es, möglichst viele Stimmen für ein Projekt zu sammeln. (hro)

Informationen: [www.ohne-kreis-sparkasse-fehlt-was.de](http://www.ohne-kreis-sparkasse-fehlt-was.de).

# Edermünder Politiker beraten über Friedhof

**HALDORF.** Die Gemeinde Edermünde lädt für kommenden Montag, 7. Mai, ab 19.30 Uhr zu ihrer Parliamentsitzung ins Dorfgemeinschaftshaus Haldorf ein.

In der Sitzung geht es um das Kommunale Investitionsprogramm, um eine neue Friedhofsordnung, um die unentgeltliche Übertragung des Grundstücks Friedhofstraße

in Besse an den Landkreis als Schulträger. Zudem geht es um den Flächennutzungsplan in der Gemarkung Heide in Besse, wo ein neuer Kindergarten entstehen soll.

Außerdem wird die Gemeindevertretung diskutieren, wo in Haldorf ein Spielplatz entstehen soll. Die Sitzung ist öffentlich. Zuschauer sind willkommen. (bra)

# Rechtsanwalt hilft Hausbesitzern in Homberg

**HOMBERG.** Der Haus- und Grundbesitzerverein Homberg bietet für seine Mitglieder am kommenden Montag, 7. Mai, eine Rechtsberatung an. Sie findet von 16 bis 18

Uhr in der Kanzlei von Rechtsanwalt Marek Illian, Untergasse 17, in Homberg statt. Es wird um eine Voranmeldung unter Telefon 0 56 83/ 9 22 01 68 gebeten. (chm)

FESTIVAL 2018

## Sommer im Park

vom 15.8. bis 2.9.2018

**THEATERZELT Vellmar Festplatz/Brüder-Grimm-Straße**  
Haltestelle Tram – Linie 1

<p><b>Mittwoch, 15.08.2018</b> 20.00 Uhr <b>Thorsten Seydler</b> ZWEI CHORE DER REGION</p>	<p><b>Freitag, 24.08.2018</b> 20.00 Uhr <b>MARTINA SCHWARZMANN</b> „Genau richtig“</p>
<p><b>Donnerstag, 16.08.2018</b> 20.00 Uhr <b>DJANGO ASUL</b> „Letzte Patrone“ – aktuell</p>	<p><b>Samstag, 25.08.2018</b> 20.00 Uhr <b>ANNA DEPENBUSCH</b> – Solo am Klavier FRIZZ NIGHT 2018</p>
<p><b>Freitag, 17.08.2018</b> 20.00 Uhr <b>WLADIMIR KAMINER</b> „Ausgerechnet Deutschland“</p>	<p><b>Sonntag, 26.08.2018</b> 19.00 Uhr <b>KURT KRÖMER</b> „Stresssituation“</p>
<p><b>Samstag, 18.08.2018</b> 20.00 Uhr <b>FELIX MEYER &amp; project ile</b> „fasst euch ein Herz“</p>	<p><b>Montag, 27.08.2018</b> 20.00 Uhr <b>THE CAST</b> – Die Operband Oper macht Spaß</p>
<p><b>Sonntag Matinee, 19.08.2018</b> 11.30 Uhr <b>DIETRICH FABER</b> „Hessen zuerst!“ – Lesung</p>	<p><b>Dienstag, 28.08.2018</b> 20.00 Uhr <b>JOEL BRANDENSTEIN</b> Emotionen – Live 2018</p>
<p><b>Sonntag, 19.08.2018</b> 19.00 Uhr <b>HENNI NACHTSHEIM &amp; RICK KAVANIAN</b> „Dollbohrer“</p>	<p><b>Mittwoch, 29.08.2018</b> 20.00 Uhr <b>HERBERT KNEBEL</b> „Im Liegen geht's!“</p>
<p><b>Montag, 20.08.2018</b> 20.00 Uhr <b>DARK VATTER</b> un sinne Combo „Sonnensiede“ – neues Programm</p>	<p><b>Donnerstag, 30.08.2018</b> 20.00 Uhr <b>THE UKULELE ORCHESTRA OF GREAT BRITAIN</b></p>
<p><b>Dienstag, 21.08.2018</b> 20.00 Uhr <b>BERND STELTER</b> „Wer Lieder singt, braucht keinen Therapeuten“</p>	<p><b>Freitag, 31.08.2018</b> 20.00 Uhr <b>DIE FEISTEN</b> „Adam &amp; Eva“</p>
<p><b>Mittwoch, 22.08.2018</b> 20.00 Uhr <b>FISCHER &amp; JUNG</b> „Paarungszeiten“ – Mischen is possible</p>	<p><b>Samstag, 01.09.2018</b> 20.00 Uhr <b>HORST EVERS</b> „Der Kategorische Imperativ ist keine Stellung beim Sex“</p>
<p><b>Donnerstag, 23.08.2018</b> 20.00 Uhr <b>BERNHARD HOECKER</b> „SO LIEGEN SIE RICHTIG FALSCH“</p>	<p><b>Sonntag, 14.12.2018</b> 19.00 Uhr <b>RAINALD GREBE - ERSATZTERMIN</b> „Das Elfenbeinkonzert“</p>
<p><b>Mittwoch, 21.11.2018</b> 20.00 Uhr <b>Olaf Schubert</b> „Sexy forever“ Mehrzweckhalle Frommershausen</p>	<p><b>Freitag, 14.12.2018</b> 20.00 Uhr <b>MAYBEBOP</b> „Weihnachtsprogramm“ Mehrzweckhalle Frommershausen</p>

**Die Karten** erhalten Sie bei uns im **PIAZZA** zu den Geschäftszeiten: montags u. donnerstags 16–18 Uhr  
**Hotline 05 61/ 8 61 78 93.**

**Weitere Vorverkaufsstellen – in Vellmar:** Bürgerservice im Rathaus, Tel. 8 29 20 o. 82 92-111, – in Kassel: **HNA** Kartenservice GmbH, Kurfürstengalerie, Tel. 20 32 04, Fax 7 17 18. Tickets Dransfeld, Tel. 0 55 02 / 9 10 91 42

Weitere Bestellungen ONLINE möglich:  
[www.vellmar.de](http://www.vellmar.de) und [www.piazza.ddticket.de](http://www.piazza.ddticket.de)